

Fragebogen 2: Pflegepersonal

Liebe Kollegin, lieber Kollege aus dem Pflegedienst, in Ihrer Pflegeeinheit wurde der Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ eingeführt. Sie sind unter Umständen bereits über die Qualitätsbewertung (Audit) informiert und zu von Ihnen betreuten Patienten/Bewohnern befragt worden. Zur Auswertung des Erfolgs der Standardeinführung und -anwendung ist es wichtig, die Selbsteinschätzung des Pflegepersonals zum Wissensstand bezüglich der Standardkriterien zu erfassen. Wir bitten Sie daher, den folgenden kurzen Fragebogen auszufüllen und dem Auditor zurückzugeben. Da es Sinn und Zweck von Expertenstandards ist, neues Wissen zu verbreiten, besteht bei ihrer Einführung grundsätzlich Fortbildungsbedarf. **Wir möchten von Ihnen wissen, zu welchen Themen Sie in den vergangenen 24 Monaten an Schulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen haben und zu welchen Themen Sie weiteren Schulungs-/Fortbildungsbedarf sehen.** Als Fortbildungen gelten auch Informationen durch Kolleginnen im Rahmen von Dienstbesprechungen oder Übergaben. Ebenso gehören dazu praktische Übungen und Trainings (z. B. Schulungen für Hilfsmittel).

Frage	Fortbildungsthemen	Teilnahme		Weiterer Bedarf	
		Ja	nein	Ja	Nein
S1	Einschätzung von wund- und therapiebedingten Einschränkungen <i>z. B. Umgang mit Einschätzungsinstrumenten, Kriterien für die pflegerische Wundanamnese, Arten von wund- und therapiebedingten Einschränkungen (z. B. Mobilitätseinschränkungen, Schmerzen, ...)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S2.1	Krankheitsspezifische Maßnahmen zur Behandlung wundbedingter Einschränkungen <i>z. B. Druckentlastung bei Dekubitus und/oder Diabetischem Fußulcus, Bewegungsförderung bei Diabetischem Fußulcus und/oder Ulcus cruris venosum und mixtum, Kompressionstherapie, Ernährung, Umgang mit Schmerzen, Wundgeruch, Wundexsudat</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S2.2	Wundversorgung <i>z. B. Infektionsprophylaxe, Umgang mit sterilen Materialien und speziellen Wundauflagen, Techniken von Wundspülungen und Umgang mit sterilen Spüllösungen, Dokumentation und Evaluation der Wundversorgung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S4	Beratung, Schulung und Anleitung sowie Förderung des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements <i>z. B. Gesprächsführung, Umgang mit schriftlichem Material, Lernformen und Lerntypen, spezielle Beratungs- und Schulungsinhalte</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S5.1	Beurteilung von Wundheilungsverläufen <i>z. B. Wundheilungsstadien, Beschreibungen von Wundzuständen, Zeichen für Verschlechterungen oder Komplikationen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S5.2	Beurteilung der Effektivität von Maßnahmen zur Minimierung wund- und therapiebedingter Einschränkungen <i>z. B. Verlaufsbeschreibungen, Erkennen von Anzeichen für eine Verbesserung der Lebensqualität, Überprüfungsmöglichkeiten der Wirksamkeit eingeleitete Maßnahmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>